

Von Gaudi bis Gala



Top-klassifiziert: Das Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg wurde vom DEHOGA erneut klassifiziert, als 4-Sterne-superior-Hotel. Unter mehr als 200 Hotels in Sachsen-Anhalt ist das Radisson Blu damit am höchsten bewertet. Die Plakette übergab DEHOGA-Geschäftsführer Wolfgang Schildhauer (links) an Hoteldirektor Shereen Amin. *red*

Radisson holt die meisten Punkte

Merseburger Hotel landet bei landesweiter Klassifizierung ganz vorn. Verband vergibt Sterne und lobt Steigerung zur letzten Bewertung.

MERSEBURG/MZ/TDA/GLO - Das Merseburger Radisson-Blu-Hotel ist gestern vom deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) ausgezeichnet worden. Das Hotel erreichte bei einer landesweiten Klassifizierung die höchste Punktzahl und überholte sogar noch das renommierte Kempinski-Hotel „Rotes Ross“ in Halle. In Sachsen-Anhalt werden mehr als 200 Hotels vom Dehoga nach einem festen Punktekatalog bewertet. Die da erreichte Punktzahl hat entscheidenden Einfluss auf die Vergabe der begehrten Sterne.

„Das Radisson Blu in Merseburg hat sich im Vergleich zu unserer letzten Bewertung vor drei Jahren erheblich gesteigert“, sagte Dehoga-Geschäftsführer Wolfgang Schildhauer. Die nun erreichte Punktzahl übertrifft sogar die der Fünf-Sterne-Hotels im Land, dennoch bleiben die Merseburger bei der Klassifizierung „Vier Sterne superior.“ Das habe damit zu tun, das einige wenige Serviceleistungen,

wie beispielsweise ein Wagenmeister oder ein spezieller Empfangsdienst, in Merseburg fehlen.

Hotel-Chef Shereen Amin freute sich gestern über die Auszeichnung. Sein Hotel gehöre zu einer international tätigen Razidor-Kette,

die zudem ein rasantes Wachstum vorweisen könne.

„Merseburg hat viel Potenzial“, lobte Amin. Er wünsche sich jedoch mehr Unterstützung durch die Stadtverwaltung bei Akquise von Tagungen im benachbarten Stän-

dehaus. Er sei darauf angewiesen, dass im Rathaus schnelle Entscheidungen getroffen werden, sagte Amin gestern vor Journalisten. Ihm sei es gelungen, seit seinem Amtsantritt vor acht Monaten mehrere namhafte Unternehmen nach Merseburg zu holen.

Das Radisson-Hotel hat 133 Zimmer. Jährlich übernachten hier mehr als 35 000 Gäste, das entspricht einer Auslastung von rund 56 Prozent, sagte Amin.

In Sachsen-Anhalt haben die meisten Hotels drei Sterne: 122 Häuser dürfen am Eingang dieses Qualitätsmerkmal anbringen. 69 Vier-Sterne- und zwei Fünf-Sterne-Hotels gibt es zudem landesweit. Ein Stern haben drei Hotels vorzuweisen und zwei Sterne zwei.

Obwohl diese Klassifizierung durch den Dehoga für die Unternehmen freiwillig ist, verzichtet kaum ein Hotel auf dieses Qualitätssiegel.

Mehr Informationen unter: www.dehoga-sachsen-anhalt.de



Dehoga-Geschäftsführer Wolfgang Schildhauer (links) und Hotel-Chef Shereen Amin vor dem Radisson Blu in Merseburg

Höchste Punktzahl für Merseburger Radisson Blu Hotel

Vier Sterne leuchten

Shereen Amin: „Die Dehoga-Klassifizierung ist wie der TÜV für das Auto.“

Merseburg (rp). Mit 640 Punkten hat das Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg die höchste Punktzahl

aller klassifizierten Hotels in Sachsen-Anhalt erreicht. Es konnte sogar die beiden 5-Sterne-Hotels hinter sich lassen.

4-Sterne „Superior“ schmücken seit kurzem das Hotel in der Oberaltenburg. „Der Zusatz ‚Superior‘

kennzeichnet innerhalb einer Kategorie die Spitzenbetriebe mit deutlich mehr Wertungspunkten als erforderlich“, erläuterte Wolfgang Schildhauer, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) Sachsen-Anhalt in Magdeburg die Bewertungskriterien. Insgesamt gibt es in Sachsen-Anhalt 776 Häuser mit mehr als neun Betten. Davon stellten sich bisher 413 der Klassifizierung. Bewertet werden dabei das Raumangebot, die Ausstattung, der Service, die Freizeit- und Angebotsausstattung sowie der hauseigene Tagungsbereich. Die erteilte Dehoga-Klassifizierung gilt drei Jahre, danach muss neu bewertet werden.

Shereen Amin, General-Manager des Radisson Blu Hotels Halle-Merseburg, ist stolz auf das positive Urteil des Hotel- und Gaststättenverbandes. „Es ist ein Erfolg

des gesamten Teams und weist unser Hotel als erstklassiges Tagungshotel mit exklusiver Küche aus“, so Amin.

Das Radisson Blu hat 133 Zimmer von Standardzimmer bis zur Suite. 40 Mitarbeiter und 13 Azubis sorgen rund um die Uhr dafür, dass sich alle Gäste wohl fühlen. Ein Auslastungsgrad von 56 Prozent ist für Hotels ein guter Wert.

„Mein Team und ich können viel für die Stadt bewegen. Doch dazu muss die Unterstützung durch die Verwaltung intensiviert werden. Mehr Flexibilität, mehr Wirtschafts- und Marketingverständnis ist notwendig. Unternehmerische Entscheidungen werden schneller getroffen, als verwaltungstechnische“, mahnt der Hotelmanager eine professionellere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung an. „Profitieren werden wir beide davon“, so sein Wunsch.



Stolz präsentiert der General-Manager des Radisson Blu Hotels, Shereen Amin, die 4-Sterne-Klassifizierung. Foto: R. Penske